

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 17. Mai 1955

Blatt 763

## Weitere Glückwünsche für die Stadt Wien

=====

17. Mai (RK) Seit der Unterzeichnung des Staatsvertrages ergießt sich ein Strom von an Bürgermeister Jonas gerichteten Glückwünschen in das Wiener Rathaus. Der Bürgermeister von Rom, Rebecchini, sandte einen Gruß der römischen Bürgerschaft an die Wiener zur wiedererlangten Freiheit und Unabhängigkeit. Ebenso schickte der Präsident des Volksausschusses der Stadt Belgrad, Minic, herzliche Glückwünsche dem Bürgermeister, dem Magistrat und den Bewohnern der Stadt Wien. Erwähnenswert ist auch ein Glückwunschsreiben des Generalsekretärs des Internationalen Gemeindeverbandes, Arkema, der der Hoffnung Ausdruck gibt, daß die Stadt Wien als Hauptstadt eines freien Österreichs einen neuen Aufschwung erleben wird.

- - -

## Rundfahrt "Neues Wien"

=====

17. Mai (RK) Donnerstag, den 19. Mai, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreß-Siedlung mit der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Fachtagung der Lichttechniker in Wien  
=====

17. Mai (RK) Vom 19. bis 22. Mai findet unter dem Vorsitz des Direktors der Wiener E-Werke Dipl. Ing. Ruiss die IV. Fachtagung der Lichttechniker Österreichs statt. Die Tagung wird sich mit Problemen der Beleuchtung und mit Neuerungen bei Lichtquellen befassen. Freitag, den 20. Mai, werden bei einer Stadtrundfahrt unter Leitung von Senatsrat Dipl. Ing. Krones, dem Vorstand der Magistratsabteilung für Öffentliche Beleuchtung, die Probleme der Wiener Straßenbeleuchtung zur Diskussion gestellt werden. Die Tagung findet in der Direktion der Wiener E-Werke, 9, Mariannengasse 4, statt.

- - -

Generalsekretär Lundsberg bei Bürgermeister Jonas  
=====

17. Mai (RK) Der Generalsekretär des schwedischen Außenministeriums, Staatssekretär a.D. Arne Lundsberg, der auf Einladung der Österreichisch-schwedischen Gesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft nach Österreich gekommen ist, um hier Vorträge über die Wirtschaftsplanung in Schweden zu halten, stattete heute vormittag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Er wurde von Bürgermeister Jonas im Beisein von Stadtrat Afritsch empfangen und herzlich begrüßt. Anlässlich seines Besuches im Wiener Rathaus ergab sich die Gelegenheit zur Diskussion über verschiedene wirtschaftliche und kulturelle Fragen, die die Bundeshauptstadt besonders interessieren. Vor allem wurden wirtschaftliche Probleme erörtert, darunter auch die Möglichkeit einer Intensivierung des Fremdenverkehrs. Der Gast aus Schweden gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß nach der Wiederherstellung der österreichischen Unabhängigkeit mit einem noch stärkeren Zustrom schwedischer Besucher in Wien zu rechnen sei. Generalsekretär Lundsberg wird in den nächsten Tagen auch Kaprun besichtigen.

- - -

## Der P.E.N.-Kongreß in Wien

=====

17. Mai (RK) Vom 12. bis 19. Juni findet während der Wiener Festwochen der Kongreß des Internationalen PEN-Clubs zum zweitenmale in Wien statt. Das Programm wird sich im großen und ganzen an das Programm des PEN-Kongresses von 1929 halten. Es ist ein feierlicher Empfang der Teilnehmer durch die österreichische Bundesregierung im Schlosse Schönbrunn vorgesehen sowie ein Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Wien im Rathaus. Am Sonntag, dem 19., findet dann zum Abschluß eine gemeinsame Fahrt der Teilnehmer in die Wachau auf Einladung der niederösterreichischen Landesregierung statt.

Das Präsidium des österreichischen PENs hat schon weit mehr als 300 Anmeldungen erhalten, und Wien wird somit in seinen diesjährigen festlichen Wochen auch eine Reihe namhafter Schriftsteller aus aller Welt begrüßen können - aus den USA und Kanada, aus Brasilien und Argentinien, aus Japan und Indien, Ägypten und Südkorea und aus fast allen europäischen Ländern. An ihrer Spitze - der Präsident des internationalen PEN-Clubs, Charles Morgan, London, der hier in Wien, am 15. Juni, der Premiere seines Schauspiels "Die unsichtbare Kette", im Akademietheater beiwohnen wird - auch sein Übersetzer, Alfred Unger wird anwesend sein. Man erwartet in Wien den italienischen Romanautor Ignazio Silone, den bekannten amerikanischen Dramatiker Elmer Rice, den Schweizer Literaturforscher und Dramatiker Robert Faesi, seinen Landsmann und Kollegen Arnold Schwengeler, an der Spitze der Freunde aus Deutschland Kasimir Edschmid und Erich Kästner, Hermann Kesten und Walter von Hollander, den Verleger Kurt Desch, den vor allem durch seine Romane und Parodienbücher berühmten Wiener Robert Neumann, ferner aus der Schar der vornehmlich als Journalisten bekannten Persönlichkeiten etwa Percy Eckstein, Hilde Spiel, Joseph Kalmer, Peter de Mendelssohn, Hans Flesch und viele andere. Täglich treffen Anmeldungen von neuen bekannten Persönlichkeiten im Sekretariat des PEN ein.

Straßenbahn zu Christi Himmelfahrt  
=====

17. Mai (RK) Am Donnerstag, dem 19. Mai, Christi Himmelfahrt, gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 2.40 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmestarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)Schülerwochenkarten. Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.30 S-Fahrpreis, im Vorverkauf 1.25 S. Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

- - -

Eine Bitte der Frauenmilchsammelstelle  
=====

17. Mai (RK) Die Frauenmilchsammelstelle bittet alle stillenden Mütter Wiens, ihre überschüssige Milch abzugeben. Sie wird dringend für Frühgeburten und darmerkrankte Kinder gebraucht. Telephonische Anmeldungen A 29-5-55, Klappe 112. Die Milch wird abgeholt.

- - -

330.000 Schilling Förderungsbeiträge  
=====

17. Mai (RK) Die Wiener Landesregierung genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Mandl wieder eine Reihe von Förderungsbeiträgen in der Höhe von insgesamt 330.000 Schilling.

So erhält der Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs einen Förderungsbeitrag von 250.000 Schilling. Er soll zur Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen, zur Finanzierung von Gastvorträgen ausländischer Gelehrter und zur Durchführung von Forschungsvorhaben dienen.

Der Österreichische Schriftstellerverband bekommt 30.000 Schilling. Damit sollen die Durchführungen von Dichterlesungen in Wiener Mittelschulen und Berufsschulen und städtischen Büchereien unterstützt werden. Die Lesungen an den Schulen haben sich ganz besonders bewährt. Im Jahre 1954 wurden 53 Schullösungen, 78 Lesungen in Büchereien, zwei Festwochenveranstaltungen und zehn Vortragsabende abgehalten.

15.000 Schilling erhält der Touristenverein "Die Naturfreunde" zur Unterstützung seiner Expedition nach Afrika, die von Juni bis August stattfinden soll. Aufgabe der aus acht wissenschaftlichen und alpinistischen Mitgliedern bestehenden Gruppe wird die Besteigung der 5.125 Meter hohen Gipfel des Ruwenzori-Gebirges zwischen Uganda und Belgisch-Kongo sein.

Der Österreichische Gebirgsverein, der im Sommer vorigen Jahres eine Expedition nach Peru durchgeführt hatte, erhält zur teilweisen Deckung der aufgelaufenen Kosten 5.000 Schilling.

Schließlich bewilligte die Wiener Landesregierung 30.000 Schilling zur Anschaffung von 40 Stellwänden. Diese Wände haben sich zusammen mit Bilderwechselrahmen bei zahlreichen Ausstellungen außerordentlich bewährt. Die Wünsche nach solchen Ausstellungsbehelfen sind sehr zahlreich, sodaß man weitere Stellwände anschaffen will.

Geschäftsordnung des Wohnbauförderungsbeirates genehmigt  
 =====

17. Mai (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Finanzwesen Resch hat heute die Wiener Landesregierung die vom Wohnbauförderungsbeirat am 9. Mai beschlossene Geschäftsordnung genehmigt. Als Bauaufsichtsorgan werden die "Gesiba", Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft Ges.m.b.H., oder vom Amt der Landesregierung in Einzelfällen damit betraute Ziviltechniker bestellt. Außerdem hat die Wiener Landesregierung die vom Wohnbauförderungsbeirat gleichfalls in seiner konstituierenden Sitzung bereits zustimmend behandelten Richtlinien samt Formblättern zur Kenntnis genommen. Der Magistrat ist eben dabei, neue Formulare aufzulegen, die auf Grund der bisherigen Erfahrungen einfacher sein werden. Diese neuen Formulare werden voraussichtlich ab 1. Juni im Drucksortenverlag des Wiener Rathauses erhältlich sein.

- - -

Schmutzzulage für Arbeiten mit Müll und Fäkalien  
 =====

Honorar für Vorträge in den Elternrunden

17. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten Dr. Migsch beantragte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates die Gewährung einer sogenannten Schmutzzulage an die ungelernen und angelernten Arbeiter in den Werkstätten und in den Garagen des städtischen Fuhrwerksbetriebes, bei der Müllbeseitigung und bei der Straßenpflege. Die Schmutzzulage wird unter der Voraussetzung gegeben, daß die betreffenden Arbeiter an Kehrmaschinen, an Müllsammelwagen, an Fäkalienwagen und an ähnlichen Fahrzeugen oder Arbeitsmaschinen zu tun haben und diese Tätigkeit mit einer überdurchschnittlichen Verschmutzung verbunden ist. Die Zulage beträgt bei einer ganztägigen Arbeitsschicht von mindestens acht Stunden 2.70 Schilling, bei einer halbtägigen Arbeitsschicht von mindestens vier Stunden 1.35 Schilling. Der Stadtverwaltung erwachsen durch diese Zulage, die mit Wirkung vom 1. Jänner 1955

./.

in Kraft tritt, jährliche Mehrkosten von ungefähr 33.000 Schilling.

Ferner beantragte Stadtrat Dr. Migsch, daß ebenfalls mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1955 die Vortragenden bei den vom Jugendamt der Stadt Wien abgehaltenen Elternrunden ein Honorar von 34.66 Schilling je Vortragsstunde erhalten. Die Elternrunden haben den Zweck, engsten Kontakt mit den Eltern herzustellen und ihnen erzieherische Grundbegriffe und Situationen klarzulegen. Die Abhaltung der Elternrunden findet immer in den Abendstunden statt, weil der Großteil der Eltern nur zu dieser Zeit in der Lage ist, den Veranstaltungen beizuwohnen. Die Vorträge werden von Erziehungsfachberatern und Erziehungsfachfürsorgerinnen abgehalten. Derzeit gibt es in sechs Bezirksjugendämtern solche Elternrunden. Für die Gemeinde Wien entstehen jährlich Mehrkosten von 11.000 Schilling.

Die beiden Anträge wurden vom Wiener Stadtsenat angenommen.

- - -

#### Autobuslinie 4 und Nachtlinie A gekürzt

=====

17. Mai (RK) Ab Mittwoch, den 18. Mai, werden wegen Gleisbauarbeiten in der Praterstraße die Autobusse der Linie 4 und der in den Nächten von Samstag auf Sonntag geführten Nachtlinie A in der Fahrtrichtung zum Praterstern ab Praterstraße über Nestroyplatz - Czerningasse - Czerninplatz - Czerningasse nur bis Mayergasse, Praterstraße (Endstation) geführt. Die Vorfahrt zur Anfangstation (Praterstraße Nr. 55) erfolgt ohne Fahrgäste.

- - -

#### Schweinehauptmarkt vom 17. Mai

=====

17. Mai (RK) Neuzufuhren: 8.844. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft alles. Kontumazanlage: 98 aus dem Inland.

Preise: Extremware 13 bis 13.20 S, 1. Qualität 12.50 bis 13 S, 2. Qualität 12.10 bis 12.50 S, 3. Qualität 11.20 bis 12 S, Zuchten 10 bis 11.20 S, Altschneider 10 bis 10.50 S.

Bei Qualitätsverschlechterung notierte Extremware und 1. Qualität fest behauptet, 2. und 3. Qualität verteuerte sich bis zu 30 Groschen.

- - -